

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

6.3.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Mittwoch den 6. März 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Karlsruhe. [Liquidation.] Nachdem über das verschuldete Vermögen des verstorbenen Sattlermeisters Jakob Friedrich Beck jun. von hier, von Großherzogl. Stadtamt der Sanktprozess erkannt worden; so werden alle diejenigen, welche an die Masse eine Forderung zu machen haben, hierunter benachrichtigt, mit dem Anfügen, dieselbe unter Vorlegung ihrer Urkunden Montags den 1. April l. J. bei dem Amtsrevisorat dahier zu liquidiren, um so gewisser als man sonst die Strafe des Ausschusses zu gewärtigen hat.

Karlsruhe, den 1. März 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die majorenten Erben des Stallbedienten Joh. Andreas Dimpfels sind entschlossen, ihre ererbte Behausung von 2 Stöck, Stallung, Waschhaus, Holzschopf, Keller und ohngefähr 10 Ruth. Garten in Kleinkarlsruhe an der Durlacher Straße, neben Feldweibel Wacker und Hoflaquai Jung vornen die Straße und hinten der Landgraben, Montags den 25. März Nachmittags 4 Uhr in des Schultheiß Kornen Behausung unter annehmbaren Bedingungen an den Meistbietenden zu verkaufen.

Karlsruhe. [Acker feil.] Im Hardwinkel ist ein halber Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen. Der Kaufschilling kann in 2 Terminen entrichtet werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Krapp-Versteigerung.] Den 18. des nächstkommenden Monats März, Montag Vormittags um 9 Uhr wird eine zur Sanktmasse der Mühlburger Krappfabrik gehörige, in ungefähr 150 Fässern oder 1600 Centnern bestehende Parthei Krapp von verschiedenen Gattungen und Jahrgängen in der Krappfabrik zu Mühlburg bei Karlsruhe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert und bei einem annehmbaren Gebot sogleich losgeschlagen werden, welches von Seiten der aufgestellten Großherzogl. Sanktkommission hierdurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 22. Febr. 1811.

Kutenrieth, Ammann und Sanktkommissär.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße ist ein meublirt tapezirtes Zimmer auf den 23. April zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Lindenwirth Scheelmann, der Infanteriekaserne gegenüber, sind 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Meubel, sogleich oder auf den 1. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Hoffschreiner Höfle No. 60. im großen Birkel ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 7 Zimmern, eine Kammer auf dem Speicher, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Stallung zu 2 Pferden, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse ist 1 meublirtes Zimmer für ledige Herren im obern Stock auf den 1. oder 23. April zu beziehen. Nach Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Christian Schnabel dem Aeltern neben der reformirten Kirche ist der ganze obere Stock auf die lange Straße heraus auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstige Bequemlichkeit ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Sattler Beck in der langen Straße ist im obern Stock ein Logis von 4 Piegen nebst Küche, Keller etc. und übrigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Theodor Delenheing in der Bähringerstraße ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Kammer, Küche, Speicherkammer, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Stallung und Remise zu vermietthen, und kann sogleich oder im nächsten Quartal bezogen werden. Auf Verlangen wird auch das Logis Theilweise abgegeben.

Karlsruhe. [Logis.] In der schönsten Lage der Erbprinzenstraße ist der ganze obere Stock nebst

aller Bequemlichkeit zu vermieten und kann täglich bezogen werden, auch ist im untern Stock für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein bequemes Logis eine Stiege hoch steht zu verleihen bei dem Mechanikus Drechster.

Karlsruhe. [Logis.] Bei der Wittwe Unverzagt sind 2 Zimmer, Küche und Holzremis mit oder ohne Meubel zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrngasse sind 2 schöne Logis für ledige Herren auf den 1. April zu verleihen. Nach Verlangen wird auch Kost gegeben. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfahren.

Karlsruhe. [GartenVerleihung.] Nro. 23. in der ersten Straße vor dem Linkenheimer Thor ist ein Viertel Garten zu verleihen, und das Nähere bei der Wittwe Unverzagt zu erfahren.

Karlsruhe. [LogisBesuch.] Es wünscht jemand ein Logis von einem heizbaren Zimmer nebst Küche, sogleich oder längstens bis Ostern zu mieten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

M a c h r i c h t.

Karlsruhe. [Museum.] Freitags den 8ten Merz d. M. 2 Uhr werden die über das vorgeschlagene neue Lokal abgegebenen Stimmen im Museum eröffnet. Die verehrte Gesellschaft wird gebeten, sich zahlreich

dabei einzufinden; diejenigen Mitglieder der Gesellschaft aber, die noch nicht votirt haben, ersucht, ihre Vota bis dahin noch abzugeben.

Karlsruhe, den 5. Merz 1811.

Die Kommission der Gesellschaft.

K o m m e r z i a l - A n z e i g e n.

Durlach. [Anzeige.] Unterzeichneter benachrichtiget andurch das geehrte Publikum, daß er die Niederlage und Expedition der zur Schweizer Bleiche in Offenbach a. M. bestimmten Lächer und Garne übernommen hat. Diese im besten Rufe stehende Bleichanstalt wird durch ihre Lage und gutes Wasser vorzüglich begünstigt und beschäftigt sich blos mit der Naturbleiche, ohne Anwendung künstlicher, meistens in Hinsicht ihres Gebrauchs gefährlicher und der Dauerhaftigkeit der Lächer bedrohender Mittel. Die Waaren werden vollständig garantirt. Der Preis für die Lächer ist für die Karlsruher Elle: $\frac{1}{2}$ breit gebüdt 4 kr., glatt $3\frac{1}{2}$ kr., $\frac{3}{4}$ breit $2\frac{1}{2}$ kr.; auch wird ersucht, die zu dieser Bleiche bestimmten Lächer mit Schlupfen oder Schleifen von 6 zu 6 Karlsruher Ellen an beiden Seiten des Luches zu versehen.

Joh. Philipp Wolff.

Fremde vom 1. bis 4. Merz. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr von Walsch aus Paris. Herr Oberbürgermeister Reinhard und Herr Cassier Friedrich us Mannheim. Frau von Greinend aus Freiburg. Herr Hofgerichtsrath von Brandenstein aus Freiburg. Herr von Dumontier mit Suite, k. k. französischer Gesandter, Herr Legationsrath von Gump aus Stuttgart. Herr Justus Gerbais aus Mannheim. Herr August Wolf aus Heidelberg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 2. Merz 1811.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodware.		Karlsruhe		Durl.		Fleischware.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	8	36	8	35	9	30	Ein Weck zu	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	Das Brund.	fr.	9	fr.	9	—	—
Neuer Kernen	8	36	8	35	9	30	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	9	—	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gentines	8	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—	—	—	—	—
Neues Korn	5	20	5	20	5	52	dito zu 2 fr.	—	15	—	14	Kalbfleisch	6	—	—	—	—	—
Altes Korn	5	20	5	20	5	52	—	—	—	—	—	Küchlingss	7	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	4	24	4	24	4	48	6 fr. hält	2	26	1	25	Hammelfl.	8	—	—	—	—	—
Haber	3	40	3	30	3	20	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	—	—	—	—	—
Weißkorn	6	24	6	24	8	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Ochsenunge	9	—	—	—	—	—
Erbsen d. Eri	1	4	—	—	1	12	zu 5 fr. hält	2	5	—	—	Ochsenhaut	12	—	—	—	—	—
Linzen	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Ochsenfuß	9	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr	4	13	4	7	1 Kalbskopf	16	—	—	—	—	—

(Vitualien Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 fr. 6
Lichter 20 fr. — Saite 18 fr. — Wachslicht der Centner 23 fl. 20 kr. 7 Eier 8 fr.